Ressort: Gesundheit

Mali-Konflikt: "Ärzte ohne Grenzen" fordert Zugang zu Stadt Konna

Berlin, 18.01.2013, 11:12 Uhr

GDN - Die internationale medizinische Hilfsorganisation "Ärzte ohne Grenzen" hat den Zugang zu der Region um die Stadt Konna in Mali gefordert. "Trotz unserer wiederholten Anfragen verweigern die Autoritäten uns weiterhin den Zugang zu der Region um Konna", sagte Malik Allaouna, Programmleiter bei der Hilfsorganisation, am Freitag.

Es sei wichtig, dass neutrale und unparteiische medizinische und humanitäre Hilfe in den umkämpften Gebieten zugelassen werde. "Wir rufen alle Konfliktparteien dazu auf, die Zivilbevölkerung und die Arbeit humanitärer Organisationen zu respektieren." Die Hilfsorganisation bemüht sich derzeit, ein medizinisches Team in die Gebiete zu entsenden, die von der malischen Armee kontrolliert werden, um die Bedürfnisse vor Ort zu beurteilen und medizinische sowie humanitäre Hilfe leisten zu können. Seit die französischen und malischen Streitkräfte ihre Offensive begonnen haben, "war es uns trotz unserer Neutralität nicht möglich, die Frontlinien zu überqueren. Ganze Regionen sind nun von Hilfe abgeschnitten", so Allaouna. Die Teams der Hilfsorganisation bestehen derzeit aus rund 450 malischen und 50 internationalen Mitarbeitern.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-6018/mali-konflikt-aerzte-ohne-grenzen-fordert-zugang-zu-stadt-konna.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com